

# NRW -Verpflichtende Fortbildungen?

Beitrag von „Pyro“ vom 23. April 2024 00:22

## [Zitat von Anna Lisa](#)

Das Problem ist, dass ich inzwischen so gut wie gar keine Zeit zur Unterrichtsvorbereitung mehr habe. (Kriege ich trotzdem gut hin, bin ja kein Anfänger mehr). Und auch viele andere Aufgaben einfach hinten runter fallen, was ich zwar einigermaßen kompensieren kann, aber eben auch nicht zur Arbeitszufriedenheit führt oder zu dem Gefühl, dass ich allem gerecht werde. Und Zeit, sich für Sachen zu engagieren, die einem wirklich wichtig sind, hat man dann auch nicht mehr. Das führt dazu, dass man auch niemals bestimmte Posten kriegt oder gar Karriere macht.

Dabei sind viele Sachen, die wir absitzen müssen, so überflüssig wie ein Kropf.

Ja, da unterscheiden wir uns. Ich habe gar nicht den Anspruch allem gerecht zu werden, sondern arbeite mit den Mitteln, die man mir zur Verfügung stellt. Ich tue mein Bestes, damit meine SuS etwas lernen und gut auf Prüfungen vorbereitet werden, aber ziehe die Grenze bei unbezahlter Arbeit. Machst du auch so, wenn ich dich richtig verstanden habe. Nur führt es bei dir zu Unzufriedenheit. Ich sehe es gelassen, da ich weiß, dass es nicht an mir scheitert. "Wirklich wichtig" ist mir übrigens mein Privatleben und die Menschen, die ich liebe und nicht die Schule.

Karriere machen rentiert sich in der Schule finanziell so gar nicht, daher verfolge ich dieses Ziel nicht. Wobei ich es schon spannend finde, dass jemand mit einem halben(?) Deputat Karriere machen möchte...?